

GÜG

GÜNNIGFELDER
GEMEINDE
BLATT

Kindermusical zum Jahresbeginn

„Tierische Weihnachten“ oder
„Schwein gehabt“

Neue Aufgabenverteilung im
Wichernhaus

und vieles mehr

JAHRESLOSUNG 2017

Gott spricht:

*Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.*

Ezechiel 36, 26



Kindermusical zum Jahresbeginn



Einen stimmungsvollen Start ins neue Jahr kann man am Sonntag, 8. 1., im Wichernhaus erleben. Mit „Der kleine Tag“ bringt Kirchenmusikerin Ute Dahlke zusammen mit über 20 Kindern ein erfolgreiches Kindermusical auf die Bühne im großen Saal, das die Zuschauer nicht nur begeistern, sondern nachdenklich und dann gleich wieder froh machen wird.

Da die eigentliche Premiere um 15.00 Uhr bereits ausverkauft ist, gibt es um 11.30 Uhr eine „Vorpremiere“. Erleben Sie mit, wie „der kleine Tag“, der – wie alle Tage – im Lichtreich lebt, nur ein einziges Mal für einen Tag (seinen Tag) zur Erde reisen darf und dort abwechslungsreiche Erlebnisse macht. Eintrittskarten zum Preis von 3,00 € sind an der Tageskasse erhältlich und können im Vorfeld im Gemeindebüro erworben oder reserviert werden. (cm)

Internationaler Weihnachtsgottesdienst am 15. Januar

Gemeinsame Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde und der afrikanischen Gemeinde „Word of life“ haben mittlerweile in Günningfeld Tradition. Am 15.1. steht nun um 11.15 Uhr ein internationaler Weihnachtsgottesdienst auf dem Programm „Dieser Sonntag gehört noch zum Weihnachtsfestkreis“, erklärt Pfarrer Christian Meier. „Andere christliche Kirchen, vor allem aus dem orthodoxen Raum, feiern ja erst im Januar die Geburt Jesu.“ Das soll nun in der noch weihnachtlich geschmückten Kirche gemeinsam geschehen. Christinnen und Christen aus allen Ländern sind herzlich eingeladen, sich zusagen zu lassen: „Auch ihr seid Gottes Kinder.“ Musikalisch wird der Gottesdienst geprägt sein von stimmungsvollen, rhythmischen Weihnachtsliedern und Gospelstücken. Mit diesem Gottesdienst eröffnet die evangelische Gemeinde zugleich eine Reihe besonderer Gottesdienste zum 90-jährigen Jubiläum der Christuskirche Günningfeld im Jahr 2017.

„Der kleine Muck“ noch einmal im Wichernhaus

Nach der gelungenen Premiere des Märchentheater „Der kleine Muck“ steht für den 22.1. um 15.30 Uhr die zweite Aufführung auf dem Programm. Nicht verpassen!

Gebetswoche der Evangelischen Allianz im Reformationsjahr 2017

Am 31. Oktober 2017 jährt sich der berühmte Thesenanschlag von Martin Luther an der Schlosskirche zu Wittenberg zum 500. Mal. Grund genug für die Evangelische Allianz, die Gebetswoche in diesem Jahr einem zentralen reformatorischen Thema zu widmen. So orientieren sich auch die Treffen in Wattenscheid vom 9. bis 15.1. an Martin Luthers vierfaches „Allein“: Christus allein, die Bibel allein, die Gnade allein, der Glaube allein. Die Veranstaltung am Dienstag, 10.1., 18.00 Uhr im Wichernhaus (Bauernstube) steht unter dem Thema „Die Gnade allein – unsere Chance“. Die Ansprache hält Wolfgang Reitz. (cm)



Dr. Heinrich Bedford-Strohm zur Jahreslosung 2017

**Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch. Ezechiel 36,26**

EIN NEUES JAHR.

Eine Chance anders anzufangen. Wieder mal Sport machen. Nicht mehr so viel fernsehen. Mehr Zeit für die Kinder nehmen. Mehr Nähe in meiner Partnerschaft. Mich für etwas Sinnvolles engagieren.

Etwas in meinem Leben zu verändern, ist eine echte Herausforderung. Oft genug gelingt es nicht, du kannst es noch so wollen und dich noch so sehr anstrengen. Martin Luther hatte ganz auf seine Kraft gesetzt, um sein Leben als Mönch Gott recht zu machen. Bis er merkte: Weder gute Werke noch Gebet noch Fleiß noch sonst eine Anstrengung können bewirken, dass Gott mir gnädig wird. Dann entdeckte er, was die Bibel über Veränderung sagt: Sie kommt nicht aus unserer eigenen Anstrengung, sondern allein von Gott. Wenn wir uns für seine Liebe öffnen. Wenn wir lernen, sie zu empfangen, anstatt sie verdienen zu wollen.

Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“
Darum: Wenn Du Dich nach Veränderung sehnst – leg Deine Sehnsucht Gott ans Herz und lass Dich von ihm beschenken.

Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)



getauft

Jonas Bormann

bestattet

Günter Gräff, 85 J.
Renate Engelmann, 76 J.
Christa Rojeck, 70 J.

„Tierische Weihnachten“ oder „Schwein gehabt“



Jeden dritten Freitag im Monat trifft sich das Café Zeit Team und gestaltet einen Nachmittag für Menschen mit demenziell bedingten Einschränkungen. Natürlich gibt es Kaffee und Kuchen, aber danach wird gesungen, gespielt und gebastelt, es gibt Gedächtnisübungen und es wird viel erzählt, vor allem von früher.

Beim letzten Treffen im alten Jahr wollte das Team seinen Besuchern natürlich einen besonderen weihnachtlichen Nachmittag schenken.

Dank einer großzügigen Spende („Schwein gehabt“ :-D) eines Gemeindegliedes, konnte das Therapieschwein Felix mit seinem Zweibeiner Daan Vermeulen eingeladen werden.

Die Besucher hatten sichtlich Spaß an dem Borstentier. Es wurde aber nicht nur gestreichelt und gefüttert. Nein, ganz einfühlsam ging Daan Vermeulen auf die Gäste ein. Befragte sie über ihre Erfahrungen mit Schweinen (Biografiearbeit), klärte auf, wie diese leben, was sie essen, ihre Besonderheiten, und verpackte das alles in kleine Gedächtnisübungen (Tastmemorie und "ich packe Felix' Schatztruhe").

Natürlich bekam das Minischwein später auch Leckerlies, wie Möhre, Trauben oder Walnuss. Dabei kostete es Einigen etwas Überwindung, dem Schweinchen die Hand hinzuhalten, aber am Schluss hatten sich alle getraut.

Es war ein toller Nachmittag, alle hatten Spaß, und jeder hat sein Glücksschwein für nächstes Jahr schon gestreichelt. In diesem Sinne wünscht das Team von Café Zeit alles Gute für 2017, in dem wir hoffentlich wieder reichlich Besuch bekommen. (bmb)



Erstes Halbjahr 2017

20. Januar

17. Februar

17. März

21. April

19. Mai

16. Juni

von 15.00 bis 17.00 Uhr

Viel mehr als lecker Essen zum Nulltarif



Mit einem Kartoffel-Möhren-Eintopf hat im April 2012 alles begonnen. Seinerzeit hatten elf ehrenamtliche Helfer von der Wattenscheider Tafel zur Verfügung gestellte Lebensmittel abgeholt. Anschließend griffen sie im Wichernhaus zu Schälmessern und Töpfen, schnippelten und kochten den ganzen Vormittag. Mittags tischten sie Eintopf, Nachtisch sowie Obst auf und machten hinterher wieder klar Schiff.

Seit der Premiere wiederholen sich diese Szenen immer donnerstags. Ohne Frage: Der Einsatz lohnt sich. Der „Günnigfelder Familientisch“ hat sich in den letzten nahezu fünf Jahren zu einer festen Größe entwickelt, die Resonanz ist beachtlich. Wenn sich gegen 12.00 Uhr die Türen an der Parkallee 20 öffnen, passieren sie Woche für Woche inzwischen rund 60 Gäste.

„Sie genießen nicht nur das ebenso leckere wie gesunde Essen. Sie schätzen auch die Gespräche und Kontakte, die familiäre Atmosphäre, das freundliche Miteinander“, sehen Pfarrer Christian Meier und Pastor Elmar Linzner viele Gründe für die tolle Resonanz auf ganz praktische und sehr lebensnahe Ökumene in und für Günnigfeld. Die evangelische und die katholische Gemeinde tragen das Projekt. Unterstützt werden sie dabei vor allem von der Wattenscheider Tafel sowie dem 2015 gegründeten Sponsorenkreis, zu dem unter anderem Günnigfelder Geschäftsleute zählen.

„Die Suppe zum Kochen bringen aber natürlich die Ehrenamtlichen. Sie sind es vor allem, die das ‚Tischlein deck dich‘ in dieser Form überhaupt erst möglich machen“, heben Meier und Linzner hervor. Folglich sind sie es auch, die sich am Donnerstag, 4. Mai, besonders beglückwünscht fühlen dürfen. An diesem Tag feiert der Familientisch mit einem Familienfest seinen 5-jährigen Geburtstag.

Auf einen Gast müssen Aktive und Unterstützer dann aber verzichten. Bundestagspräsident Norbert Lammert hat aus Termingründen abgesagt. „Mit der Weitergabe des ihm vom Bäckerhandwerk verliehenen Großen Stutenkerls hat aber auch er seine Sympathie für unser ökumenisches Projekt zum Ausdruck gebracht“, freut sich Meier.

Lammert reiht sich damit nahtlos in die Reihe derjenigen ein, die Sympathien für den Familientisch haben. Viele von ihnen halfen in den letzten Jahren mit kleinen und großen Spenden. Diese haben nicht nur geholfen, die Kosten zu decken. „Wo anfangs noch viel improvisiert werden musste, kann heute professioneller und effektiver gearbeitet werden“, so Meier. Wie alle hofft er, dass es so weitergeht und der Familientisch noch lange gedeckt werden kann. Einen Beitrag dazu wird bereits am 30. 4. die bekannte Cover-Band „Rock It“ leisten. Die Musiker haben als Benefizaktion einen „Tanz in den Mai“ im Wichernhaus angekündigt. (in)

Bewegte Bilder vom Projekt liefert YouTube übrigens unter dem Stichwort: „Günnigfelder Familientisch“.

Neue Aufgabenverteilung im Wichernhaus

Ein wichtiges Ereignis im noch ganz jungen Jahr 2017 ist für die Kirchengemeinde Günnigfeld die Vereinigung mit den Kirchengemeinden Wattenscheid, Höntrop und Leithe. Aus allen vier wird die neue „Evangelische Kirchengemeinde Wattenscheid“. Auch wenn sich dadurch vieles im Gemeindeleben vor Ort nicht ändern wird, wird nicht alles so bleiben, wie es ist.

Die spürbarste Veränderung wird es in den Gemeindebüros geben. Die bisher vier Standorte werden im Gemeindezentrum am Alten Markt zusammengefasst.

Folge: Auch Brigitte Kerkhoff, seit 2002 Gemeinsekretärin in Günnigfeld, hat zukünftig ihren Arbeitsplatz an einem anderen Ort. Ab Anfang Juni wird sie zusammen mit Edda Peters (bis dahin Gemeinsekretärin der Kgm. Wattenscheid) und Katrin Reichel (bis dahin Gemeinsekretärin der Kgm. Leithe) am Alten Markt arbeiten und dort ihren Beitrag für komfortable Öffnungszeiten leisten.

Was bedeutet das für Günnigfeld? Die eigentlichen Aufgaben eines Gemeindebüros, die vor allem im Bereich der Verwaltung liegen, werden am Alten Markt erledigt. Da es bei Angelegenheiten rund ums Wichernhaus aber mehr Sinn macht, sie vor Ort zu erledigen, hat das Presbyterium in Abstimmung mit Brigitte Kerkhoff folgende Lösung gefunden: Schon ab Jahresbeginn kümmert sich Uwe Runkel um die Aufgaben der Hausverwaltung. Er kennt die Abläufe von seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Hausmeisterteam gut und wird im Umfang von vier Stunden pro Woche den Terminplan des Hauses sowie Anschaffungen von Verbrauchsmaterial koordinieren.

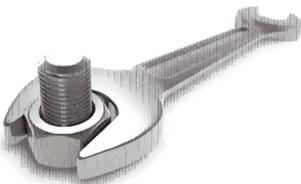
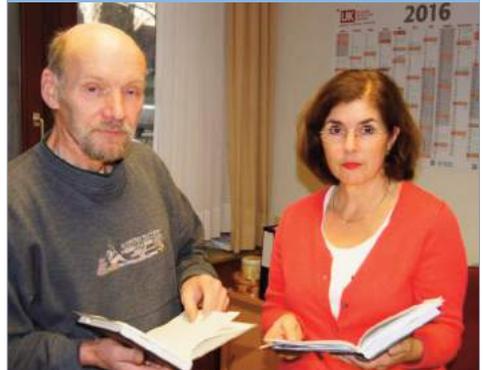
Zudem ist er Ansprechpartner für Vermietungen. Erreichbar ist er über das Büro im Wichernhaus. Dieses bleibt als Raum erhalten und bietet nach wie vor unter anderem Kopiermöglichkeit und Materialausgabe.

Geänderte Öffnungszeiten im Gemeindebüro

Aus der neuen Aufgabenverteilung ergibt sich ebenfalls, dass Brigitte Kerkhoff ihren Stellenumfang reduziert und dadurch das Gemeindebüro ab Januar und bis zum Umzug Ende Mai nur noch an zwei Tagen – Mittwoch und Donnerstag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr – geöffnet ist. In weiteren Arbeitsstunden wird Brigitte Kerkhoff Aufgaben erledigen, die ein ungestörtes Arbeiten erfordern. Also: Auch wenn ihr Auto vor der Tür steht, heißt das nicht, dass das Gemeindebüro geöffnet ist. (cm)

Koordinieren auch jetzt schon gemeinsam Termine:

Brigitte Kerkhoff und Uwe Runkel



KFZ-TECHNIK BIEN&MÜLLER

Dieter Bien & Marcus Müller GbR

Vorstadtstrasse 2 | 44866 Bochum-Wattenscheid

02327.82292 | kfz-technik-stockmann@arcor.de

Achsvermessung | AU | Auspuff | Bremsen | Diagnose | HU | Inspektion | Klimageschäft | Reifen | und vieles mehr.

SONNTAG

wöchentlich	nach dem Gottesdienst	Kirch-Café
08.01.	11.30 Uhr + 15.00 Uhr	Kindermusical „Der kleine Tag“
08.01	16.00 Uhr	Evangelischer Arbeiterverein
22.01.	15.30 Uhr	Märchentheater „Der kleine Muck“

MONTAG

wöchentlich	16.00 Uhr	Spielegruppe ab 1 Jahr
wöchentlich	20.00 Uhr	Theatergruppe

DIENSTAG

wöchentlich	15.45 Uhr + 17.00 Uhr	Kirchlicher Unterricht
wöchentlich	18.00 Uhr	Bläserkreis Günnigfeld
10.01.	19.30 Uhr	Allianz Gebetswoche im Wichernhaus

MITTWOCH

04.+18.01.	14.00 Uhr	Seniorenkreis
11.+25.01.	14.00 Uhr	Evangelische Frauenhilfe
wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm
wöchentlich	17.00 Uhr	Töpferkreis
wöchentlich	18.00 Uhr	Jugendtreff
wöchentlich	19.30 Uhr	„Der neue Chor“ Kirchenchor der Gemeinde

DONNERSTAG

19.01.	11.00 Uhr	Bibel- und Glaubensgesprächskreis
wöchentlich	12.30 Uhr	Günnigfelder Familientisch
wöchentlich	14.30 Uhr	Kinderprogramm
12.01.	16.30 Uhr	Nachtreffen Weihnachtsmusical
wöchentlich	18.00 Uhr	Jugendtreff
wöchentlich	17.00 Uhr	Treffpunkt für Menschen mit Behinderung

FREITAG

20.01.	15.00 Uhr	Café Zeit
wöchentlich	17.30 Uhr	Mandolinen-Orchester
28.01.	10.00 Uhr	Frühstückstreff Alleinerziehender

SAMSTAG

Im Januar und Februar KEINE Offene Kirche

Bei allen Veranstaltungen sind Gäste und Interessierte herzlich willkommen. Ansprechpartner der Gruppen können über das Gemeindebüro erfragt werden.



spitzweg

apotheke

Apotheker Sven Henneberger
 Günnigfelder Str. 70
 44866 Bochum-Wattenscheid
Telefon 02327 - 23 01 73.
Telefax 02327 - 23 01 75
E-Mail info@spitzweg-apotheke-bochum.de
Home www.spitzweg-apotheke-bochum.de

01.01.2017 **Neujahr**
15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

08.01.2017 **1. Sonntag nach Epiphantias**
10.00 Uhr Gottesdienst

15.01.2017 **2. Sonntag nach Epiphantias**
11.15 Uhr Internationaler
Weihnachtsgottesdienst
u.a. mit der afrikanischen
Gemeinde „Word of life“

22.01.2017 **3. Sonntag nach Epiphantias**
10.00 Uhr Junger Gottesdienst
11.30 Uhr Krabbelgottesdienst

29.01.2017 **4. Sonntag nach Epiphantias**
10.00 Uhr Gottesdienst
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Im Anschluss an die Sonntags-Gottesdienste laden wir zum Kirch-Café in das benachbarte Wichernhaus ein.

SPENDENKONTO

Evangelischer Kirchenkreis
Sparkasse Bochum
IBAN: DE 05 43050001 0000954677
BIC: WELA DE D1 BOC
„Spende Günnigfeld“

www.kircheguennigfeld.de

 Find us on
Facebook



„Evangelisch, weil ... *ich mich in diesem Glauben sicher und aufgehoben fühle.*

– Gudrun Nocke

ADRESSEN

Evangelische Kirchengemeinde
Wattenscheid-Günnigfeld

PFARRER

Christian Meier
Parkallee 16 | 44866 Bochum
T 02327.23898 | F 02327.21734
christian.meier@kk-ekvw.de

WICHERNHAUS

Hausverwaltung | Uwe Runkel
T 0152 08885787
Gemeindebüro | Brigitte Kerkhoff
Mi. + Do.: 9.30 – 12.30 Uhr
T 02327.20809 | F 02327.21734
GE-KG-Guennigfeld@kk-ekvw.de

KINDER- UND JUGENDCLUB IM WICHERNHAUS

Angelika Brinkmann und Michael Boltner
Parkallee 20 | 44866 Bochum
T 02327.84537 | F 02327.903560
kijuclub@gmx.net

IMPRESSUM

Das GÜG Redaktionsteam:

Beate Jäger (bj), Christian Meier V.i.S.d.P. (cm),
Melanie Mülleneisen (mm), Ingo Niemann (in),
Silke Schmidt (sis)

Mitarbeit: Birte Meier-Brodkorb (bmb)

Lektorat: Silke Schmidt

Gestaltung: © Beate Jäger, Dipl. Des.

Webmaster: Jürgen Steinmann

Verantwortlich für redaktionell-journalistische
Inhalte gem. § 55 Abs. 2 RStV: Christian Meier

Erscheinungstermin GÜG: ab Februar 2017

GÜG

GÜNNIGFELDER
GEMEINDE
BLATT

Grosse Konzert Gala

Noch einmal Weihnachten

Junge Talente, großer Erfolg

Blau-Weiss-Günnigfeld

und vieles mehr

IM FEBRUAR

Ich wünsche dir Freude daran,
auch ohne farbenfrohes Kostüm
hin und wieder
neue Seiten auszuprobieren
und dich von dir selbst
überraschen zu lassen.
Ich wünsche dir Vergnügen
an der bunten Mischung,
die Gott geschaffen hat
und die sich widerspiegelt
auch in dir.

Text: Tina Willms | Foto: Lehmann



evangelische kirchengemeinde
wattenscheid · günnigfeld

GROSSE KONZERT GALA mit dem DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF



Mit dem Don Kosaken Chor Serge Jaroff ist am 11. Februar ein hochkarätiges Spitzenensemble in der Christuskirche in Günnigfeld zu Gast. Die Konzerte sind inzwischen wohl mit dem Begriff „Kult“ zu umschreiben und werden überall mit stehenden Ovationen gefeiert. Die stimmungswaltigen, akademisch ausgebildeten Solisten werden von der Fachpresse immer wieder als „russisches Stimmwunder“ bezeichnet. Sie begeistern ihr Publikum mit ihren einmalig kraftvollen, herrlich timbrierten Stimmen und vermitteln den ganzen Zauber und auch die eigene Melancholie der russischen Musik in höchster Vollendung.

Einen Beitrag zu dem musikalischen Fest großer Stimmen, mitreißender Melodien und heitere Bravour anlässlich des Jubiläums „90 Jahre Christuskirche“ leistet auch das Mandolinen-Orchester Fidelitas aus Günnigfeld. Auf Grund der großen Nachfrage empfiehlt es sich, Karten zum Preis von 18,00 Euro im Vorverkauf zu erwerben. Erhältlich sind sie im Gemeindebüro oder im Günnigfelder Reisebüro.

Tauferinnerung im Krabbelgottesdienst

Einmal im Monat gibt es mit dem Krabbelgottesdienst in der Gemeinde ein ganz besonderes Angebot für die Jüngsten mit ihren Familien.

Der Gottesdienst dauert in der Regel nicht länger als eine halbe Stunde und ist absolut kindgerecht: Mit Singen, Beten, Erzählen biblischer Geschichten und auch genug Bewegung.

Zum Gottesdienst am 12. Februar werden jetzt auch die eingeladen, die sich ihrer Taufe erinnern wollen. Sie werden eine Taufe miterleben und davon hören, dass auch sie zur Gemeinde gehören. (cm)

Orgelkonzert der besonderen Art

Zu einem Orgelkonzert der besonderen Art lädt die Kirchengemeinde am Samstag, 18. Februar um 17.00 Uhr in die Christuskirche ein. Der Günnigfelder Kirchenmusikerin Ute Dahlke ist es gelungen, nicht weniger als fünf befreundete Organisten aus der näheren und weiteren Umgebung zu gewinnen. Gemeinsam werden sie an diesem Nachmittag an der Kleucker Orgel ihr Können zu Gehör bringen. Dabei reicht die musikalische Spannweite von einer Fuge Johann Sebastian Bachs bis zum Radetzky-Marsch von Johann Strauss. Der Eintritt zu diesem Konzert von „Ute & Friends“ ist kostenlos. Um eine Spende zur Finanzierung der Grundreinigung der Orgel wird gebeten. (cm)



MONATSSPRUCH · Januar 2017

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus!

Lukas 10,5

ANGeDACHT

„Friede den Kommenden. Freude den Bleibenden. Segen den Scheidenden.“

Ein schlichtes Holzschild mit dieser Aufschrift hängt im Eingangsbereich meines Elternhauses. Immer schon. Und auch wenn ich oft nur dann vorbei gelaufen bin, weiß ich sehr wohl um diese Worte. Es sind gute Wünsche für die, die als Gäste begrüßt werden, für die, die sich im Hause aufhalten und auch für die, die sich dann wieder verabschieden. Und ich bin dankbar dafür, dass ich erleben durfte, dass diese Wünsche nicht ohne Wirkung blieben.

Gute Worte sind es auch, die Jesus seinen Jüngern mit auf den Weg gibt, als er sie auf Missionsreise schickt. „Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus!“ Das hört sich zunächst an wie eine schlichte Benimm-Regel. Doch der Wunsch nach Frieden geht weit über eine Begrüßungsfloskel hinaus. Er soll von Anfang an das Miteinander prägen: Die Botschafter in Jesu Namen sollen sich entsprechend seiner Botschaft verhalten. Und gerade auch denen gegenüber, die sie noch nicht kennen, oder ihnen gar fremd sind. Jesus macht den Seinen Mut: Wenn ihr anderen mit Offenheit und Unbeschwertheit begegnet, wenn ihr euch also von Anfang an zu erkennen gebt als Menschen, denen ein friedliches

Miteinander am Herzen liegt, dann wird wir das nicht ohne Wirkung bleiben. Dann fühlt sich der Andere wert geschätzt in der Art, wie er lebt, wird nicht in die Defensive gedrängt und öffnet euch wohl möglich nicht nur die Tür, sondern sogar einen Zugang zu seinem Leben.

Ich gehe davon aus, dass die meisten Menschen friedliebend sind und sich nach Frieden sehnen – ob sie zu Hause oder bei anderen zu Gast sind. Die Aufforderung Jesus erinnert uns daran, dass wir so oder so etwas zum Frieden beitragen können. Es beginnt schon damit, den Wunsch nach Frieden auch zu äußern. Und darauf zu vertrauen, dass solch ein Friedenswunsch wirkt, auch weil er seine Kraft nicht aus uns selbst gewinnt. Er verdankt sein Wirken dem, der gesagt hat: „Meinen Frieden gebe ich euch. Euer Herz verzage nicht.“

Probieren Sie es doch mal aus, wenn Sie das nächste Mal vor einer Tür stehen: Vergewärtigen Sie sich dieses gute Wort und lassen Sie sie wirken: „Friede diesem Haus“. Sie werden anders hineingehen und unvoreingenommener denen begegnen, auf die Sie dort treffen.

Ihr Pfarrer Christian Meier

AUS DEM
GEMEINDELEBEN

bestattet

Käthe Marzinzik, 87 Jahre





Noch einmal Weihnachten

Gelungener Auftakt zur Gottesdienstreihe „90 Jahre Christuskirche“

Gemeindemitglieder wissen: Wenn unsere aus Afrika stammenden Freunde von der Partnergemeinde „Word of lifeministries“ zu Gast sind, bekommen die Gottesdienste immer einen besonderen Charakter. So war es auch am 2. Sonntag nach Epiphania. Pastor Lawrence Osei-Asibey und seine Gemeinde waren gekommen, um mit uns noch einmal Weihnachten zu feiern. Schließlich waren auch die Figuren der Krippe in der Kirche verteilt, als sei der Alltag in Bethlehem wieder eingekehrt und die Heiligen drei Könige längst auf der Rückreise. Wenn auch einigen der Gedanke fremd war, in der Mitte des Januar rückblickend „Oh Du fröhliche“ zu singen, so schafften Pfarrer Christian Meier und Pastor Lawrence es dennoch, solche Zweifel am Thema zu zerstreuen.

Dabei wurden sie tatkräftig unterstützt von Abigail, der Tochter von Pastor Lawrence. Sie bewies sich einmal mehr als Animatorin. Sie schaffte es in kürzester Zeit, eine tolle Gospelatmosphäre in der Christuskirche zu verbreiten. Schon als sie die Gemeindemitglieder beim ersten Lied dazu aufforderte, mitsingend umherzugehen und sich gegenseitig zu begrüßen, war das Eis gebrochen.

„I’m so glad I belong to Jesus.“ – Ich bin so froh, dass ich zu Jesus gehöre.

Pastor Lawrence gab allen Anwesenden in einer temperamentvollen Predigt eine wichtige Botschaft mit auf den Weg: „Don’t grow old before You come to church – Don’t grow old before You find to God“ – Warte nicht, bis du alt bist, bevor Du zur Kirche kommst, bevor du zu Gott findest.

Nach dem letzten Lied bedankten sich viele für den tollen Gottesdienst. Andere waren sich einig: So etwas kann man schwer beschreiben oder in Bildern festhalten, das muss man einfach erlebt haben. (uw)

Junge Talente, großer Erfolg

Mit einem zugleich stimmungsvollen wie anrührenden musikalischen Theaterstück begeisterten zu Beginn des neuen Jahres die Musical-Kinder aus Günnigfeld vor ausverkauftem Haus. Das abwechslungsreiche Stück „Der Kleine Tag“ von Rolf Zuckowski verlangte den jungen Schauspielern und Sängern viel ab. Mit großem Einsatz, viel Freude und hoher Lernkompetenz verstanden es die Kinder, die Zuschauer auf eine Reise in die Lichterwelt mitzunehmen. Gebannt verfolgte man das Geschehen rund um den „Kleinen Tag“.

Erst vor einem halben Jahr hatte die Kirchenmusikerin der Gemeinde, Ute Dahlke, die Musical-Gruppe gegründet. Gefördert wird das Projekt vom Verein „Together in peace“, unterstützt von einem starken Team engagierter Mütter. In kürzester Zeit wuchs die Gruppe zusammen und agierte auf der Bühne sehr professionell.

Nach dem Riesenerfolg wird nun das nächste Projekt in Angriff genommen: „Halleluja, Martin Luther“ heißt das neue Musical von Ute Dahlke und Bernhard Schürkens. Es wird im September seine Uraufführung im Wichernhaus haben. (ud)





Foto: Karl Heinz Lehnertz

Premiere auch für die drei noch verbliebenen Gründungsväter Karl Heinz Bühne, Werner Bewer und Karlheinz Karlowski – im 47. Jahr lädt die K.G. Blau-Weiss Günnigfeld am Samstag, 25. Februar, erstmals im eigenen Stadtteil zur Prunksitzung ein. Schauplatz ist ab Jackenpunkt 20.11 Uhr das Wichernhaus.

„Eigentlich“, berichtet Kassiererin Angela Stecher im Gespräch mit der GÜG, „feiern wir ja in der Aula der Pestalozzi Realschule. Die muss aber gerade aufwändig saniert werden. Auf der Suche nach einem Ausweichquartier sind wir erfreulicherweise vor Ort fündig geworden.“

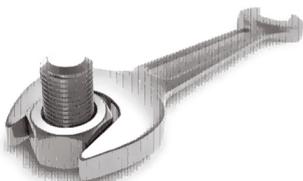
Zwar mussten beim Saal einige Abstriche – weniger Plätze, kleinere Bühne – gemacht werden. Dennoch ist die Vorfreude auf einen der karnevalistischen Höhepunkte der laufenden Session ungebrochen. Und das nicht nur bei den Organisatoren rund um Präsident Klaus Zirkel und den 1. Vorsitzenden Lars Wendorf, sondern auch beim Karnevalsvolk aus Günnigfeld. „Längst sind alle verfügbaren gut 170 Eintrittskarten verkauft“, zeigt sich Stecher zufrieden.

Der Verkaufserlös bildet die finanzielle Grundlage, um die Prunksitzung zum Erfolg werden zu lassen. Denn: Wenn Zirkel zusammen mit seinem Elferrat durch das mehr als dreistündige Programm führen wird, liegt ein Jahr voller Verhandlungen und Vorbereitungen hinter den Aktiven.

„Auf der Bühne stehen auch bei uns schließlich Gruppen und Künstler, die gefragt sind und Gagen nehmen“, erläutert Stecher.

Im Wichernhaus erwartet werden unter anderem die K.G. Husaren Grün-Weiss Siegburg, Entertainer Olaf Sander und das Duo „Die Pillhöhner“.

Premiere bei der Premiere im Wichernhaus feiert zudem eine Cocktailbar. Erstmals haben die Blau-Weissen einen Profi zum Mixen verpflichtet. „Das ist Neuland für uns, mal sehen, wie das ankommt“, ist Stecher gespannt. Auf eine andere Premiere kann der Verein wie immer in seiner Geschichte auch 2017 wieder verzichten: Noch nie war es nötig, einen Sicherheitsdienst für eine Prunksitzung zu beschäftigen. „Und das soll auch so bleiben“, setzt Stecher auf Karnevalsfreunde, die einfach nur feiern und Spaß haben wollen. (in)



KFZ-TECHNIK BIEN&MÜLLER

Dieter Bien & Marcus Müller GbR

Vorstadtstrasse 2 | 44866 Bochum-Wattenscheid

02327.82292 | kfz-technik-stockmann@arcor.de

SONNTAG

wöchentlich nach dem Gottesdienst Kirch-Café
05.02. 16.00 Uhr Evangelischer Arbeiterverein

MONTAG

wöchentlich 16.00 Uhr
wöchentlich 20.00 Uhr
Spielegruppe ab 1 Jahr
Theatergruppe

DIENSTAG

wöchentlich 15.45 Uhr + 17.00 Uhr
wöchentlich 18.00 Uhr
Kirchlicher Unterricht
Bläserkreis Günnigfeld

MITTWOCH

01.+15.02. 14.00 Uhr
08.+22.02. 15.00 Uhr
wöchentlich 14.30 Uhr
wöchentlich 17.00 Uhr
wöchentlich 18.00 Uhr
wöchentlich 19.30 Uhr
Seniorenkreis
Evangelische Frauenhilfe
Kinderprogramm
Töpferkreis
Jugendtreff
„Der neue Chor“ | Kirchenchor der Gemeinde

DONNERSTAG

02.+16.02. 11.00 Uhr
wöchentlich 12.30 Uhr
wöchentlich 14.30 Uhr
wöchentlich 18.00 Uhr
wöchentlich 17.00 Uhr
Bibel- und Glaubensgesprächskreis
Günnigfelder Familientisch
Kinderprogramm
Jugendtreff
Treffpunkt für Menschen mit Behinderung

FREITAG

17.02. 15.00 Uhr
wöchentlich 17.30 Uhr
Café Zeit
Mandolinen-Orchester

SAMSTAG

25.02. 10.00 Uhr
Im Januar und Februar
Frühstückstreff Alleinerziehender
KEINE Offene Kirche

AUCH GEMEINDEGRUPPEN FEIERN KARNEVAL

Der Treffpunkt für Menschen mit Behinderung am Donnerstag, 23.2. ab 17 Uhr im Wichernhaus und der Kinder- und Jugendclub am Freitag, 24.2. von 15 bis 18 Uhr im KinderClub am Ascheplatz VfB.

Bei allen Veranstaltungen sind Gäste und Interessierte herzlich willkommen. Ansprechpartner der Gruppen können über das Gemeindebüro erfragt werden.



spitzweg
apotheke

Apotheker Sven Henneberger

Günnigfelder Str. 70
44866 Bochum-Wattenscheid

Telefon 02327 - 23 01 73

Telefax 02327 - 23 01 75

E-Mail info@spitzweg-apotheke-bochum.de

Home www.spitzweg-apotheke-bochum.de

05.02.2017 10.00 Uhr 11.15 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania Gottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst
12.02.2017 10.00 Uhr 11.30 Uhr	3. Sonntag vor der Passionszeit (Septuagesimae) Junger Gottesdienst Krabbelgottesdienst mit Taufe und Tauferinnerung
19.02.2017 10.00 Uhr	2. Sonntag vor der Passionszeit (Sexagesimae) Gottesdienst
26.02.2017 10.00 Uhr 11.15 Uhr	Sonntag vor der Passionszeit (Estomihi) Gottesdienst Kindergottesdienst

Im Anschluss an die Sonntags-Gottesdienste laden wir zum Kirch-Café in das benachbarte Wichernhaus ein.



SPENDENKONTO

Evangelischer Kirchenkreis
Sparkasse Bochum
IBAN: DE 05 43050001 0000954677
BIC: WELA DE D1 BOC
„Spende Günnigfeld“

BARIEREFREI: Christuskirche und Wichernhaus
www.kircheguennigfeld.de



„Evangelisch, weil ... ich die Freiheit im Glauben schätze und in einer Gemeinde leben darf, die mir und meiner Familie Hoffnung und Freu(n)de gibt und uns jederzeit willkommen heißt. – Alexander Koriath

ADRESSEN

Evangelische Kirchengemeinde
Wattenscheid-Günnigfeld

PFARRER

Christian Meier
Parkallee 16 | 44866 Bochum
T 02327.23898 | F 02327.21734
christian.meier@kk-ekvw.de

WICHERNHAUS

Hausverwaltung | Uwe Runkel
T 0152 08885787
Gemeindebüro | Brigitte Kerkhoff
Mi. + Do.: 9.30 – 12.30 Uhr
T 02327.20809 | F 02327.21734
GE-KG-Guennigfeld@kk-ekvw.de

KINDER- UND JUGENDCLUB IM WICHERNHAUS

Angelika Brinkmann und Michael Boltner
Parkallee 20 | 44866 Bochum
T 02327.84537 | F 02327.903560
kijuclub@gmx.net

IMPRESSUM

Das GÜG Redaktionsteam:

Beate Jäger (bj), Christian Meier V.i.S.d.P. (cm),
Melanie Mülleneisen (mm), Ingo Niemann (in),
Silke Schmidt (sis)

Mitarbeit: Ullrich Weber (uw), Ute Dahlke (ud)

Lektorat: Silke Schmidt

Gestaltung: © Beate Jäger, Dipl. Des.

Webmaster: Jürgen Steinmann

Verantwortlich für redaktionell-journalistische
Inhalte gem. § 55 Abs. 2 RStV: Christian Meier

Erscheinungstermin GÜG: ab März 2017

GÜG

GÜNNIGFELDER
GEMEINDE
BLATT

Der Kreuzweg

Tanz in den Mai

Wer kommt in den Himmel?

Der 90. Geburtstag

und vieles mehr

Foto: Christian Meier



evangelische kirchengemeinde
wattenscheid · günnigfeld

Der stillen Woche folgt das Osterfest



In der Woche vor Ostern bedenken Christen das Leiden und Sterben Jesu. In unserer Gemeinde wird sie traditionell als „Stille Woche“ begangen. Von Montag bis Mittwoch werden in der Christuskirche jeweils um 18.00 Uhr Passionsandachten angeboten. Am Gründonnerstag feiern wir dort einen gemeinsamen Gottesdienst mit den Wattenscheider Gemeinden und gedenken der Einsetzung des Heiligen Abendmahls. Im Mittelpunkt des Karfreitags steht die Erinnerung an den Tod Jesu am Kreuz.

Am Samstag, 15. April, begehen wir, nachdem die Sonne untergegangen ist, um 20.30 Uhr den Osternachtsgottesdienst. Am Ostermorgen beginnt um 10.00 Uhr der Familiengottesdienst. Anschließend gibt es einen Osterbrunch und auch die beliebte Ostereiersuche für Kinder. Wer dabei sein möchte, sollte sich bis zum 12. April für 4,00 € eine Karte besorgen. (cm)

Ferienangebot des Kinder- und Jugendclubs

Auch der Kinder- und Jugendclub im Wichernhaus hat in den Osterferien ein buntes Angebot für Kinder von 6–14 Jahren. Vom 10.04. bis zum 21.04. gibt es Ausflüge, eine Übernachtung im Wichernhaus, Kinobesuch und vieles mehr. Anmeldungen und das ganze Programm gibt es im Wichernhaus bei Angelika und Michael oder unter www.kijclub.net. (mm)

Tanz in den Mai mit Live-Rock für den guten Zweck



Einen stimmungsvollen Abend verbringen und gleichzeitig etwas Gutes tun: Beides kann man am 30. April beim Tanz in den Mai im Wichernhaus. Wer an diesem Abend zum Benefizkonzert von „Rock It“ ins Gemeindehaus in der Parkallee kommt, unterstützt mit dem Eintritt von 7,00 € den Günnigfelder Familientisch, der in diesem Jahr sein fünfjähriges Bestehen feiert.



„Wir hoffen auf ein volles Haus, damit viel Geld für diese lobenswerte Einrichtung zusammenkommt,“ erklärt Bandmitglied Frank Langkau. Kenner wissen, dass die Band auch 20 Jahre nach ihrer Gründung für beste Unterhaltung steht. Schließlich kann zu Songs von Whitesnake über Tina Turner und Adele bis Billy Idol mitgesungen und getanzt werden. Zudem ist selbstverständlich für Getränke und kleine Speisen gesorgt. Karten gibt es im Vorverkauf im Gemeindebüro und im Günnigfelder Reisebüro. (cm)



MONATSSPRUCH · April 2017

Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden."

Lukas 24, 5-6

ANGeDACHT

Wer kennt das nicht? Ein lieber Mensch ist gestorben und es heißt Abschied zu nehmen. Was für eine schmerzliche Aufgabe. Und doch: Man muss sich ihr stellen. Verdrängen hilft nicht. Dem Trauerweg auszuweichen führt keineswegs zurück ins Leben, sondern in eine unbearbeitete Melancholie. Darum ist es gut, sich zur Trauerfeier auf dem Friedhof zu versammeln, das Leben zu würdigen und loszulassen, was man nicht mehr festhalten kann. Anfangen zu begreifen und zu erleben, im Abschied nicht allein zu sein.

Auch als Jesus gestorben war, machten sich Frauen auf zum Grab. Eigentlich konnten sie für ihn nichts mehr tun. Brutal hatte man ihn zum Schweigen gebracht, ihn wie einen Verbrecher gekreuzigt und in ein Grab legen lassen. Am Morgen des dritten Tages wollen sie nun einen letzten Blick auf den Toten werfen, um Abschied zu nehmen und sein Antlitz als das friedliche Antlitz eines Toten im Gedächtnis und im Herzen zu behalten. Sie wollen und müssen trauern – und akzeptieren, dass Jesus nicht mehr zu den Lebenden gehört.

Doch dann das Erschrecken: Der Stein vor dem Grab ist fortgerollt. Der Leichnam Jesu nicht zu finden. Und dann erscheinen Männer, die sagen etwas Unheimliches: „Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten? Jesus ist nicht hier. Gott hat ihn von den Toten auferweckt.“

Die Auferstehung ein reales Ereignis? Kann ich das glauben? Ohne den Auferstandenen gesehen zu haben, wie die Jüngerinnen und Jünger, die später davon berichteten? Ja, ich zumindest kann. Zu glauben, dass damals tatsächlich etwas Unfassbares geschehen ist, widerspricht nicht einer kritischen Vernunft. Denn sie geht davon aus, dass so wie das Kreuz Jesu und wie wir es deuten und verstehen ein notwendiger „Skandal“ war, die Auferstehung Jesu Christi ein lebensnotwendiges Geheimnis ist. Und sie bleibt Geheimnis – aber eines, das meine Seele berührt, meinen Glauben bildet, meine Hoffnung am Leben hält. Ich weiß mich davon vom Friedhof zurück ins Leben geschickt. Dort finde ich Jesus und erkenne an ihm, welchen Trost ich habe – gegen den Tod und für das Leben.

Ihr Pfarrer Christian Meier

AUS DEM GEMEINDELEBEN



GETAUFT
Mads Mülleneisen

BESTATTET
Wilma Skusa, 91 J.
Gerda Kreyßig, 75 J.
Irmgard Keinhörster, 84 J.
Horst Drigalla, 80 J.

Hartmut Rentel, 63 J.
Irmgard Schulz, 92 J.
Wilhelm Kiekhöfel, 75 J.
Heinz Jäger, 92 J.
Dorothee Simon, 54 J.

Keine Blumen für die alte Dame



Gernot Tornes als Kirchendiener Jakob und Birte Meier-Brodkorb als Fräulein Christina beim „Dinner für one“.



Viele Geburtstagsgäste: Die Kirchengemeinde Wattenscheid-Günnigfeld feierte den 90sten Geburtstag ihrer Christuskirche.

Einen fröhlichen, besinnlichen und spannenden Geburtstag hat unsere Gemeinde Anfang März gefeiert: Die Christuskirche wurde 90 Jahre alt.

Der 90. Geburtstag – damit verbinden viele auch den Sketch „Dinner for one“. Zur Freude der Gemeinde gab es auch beim Kirchweihjubiläum mitten im Gottesdienst ein „Dinner for one“.

Fräulein Christina – gespielt von Birte Meier-Brodkorb – hatte imaginäre Gäste aus der Geschichte der Günnigfelder Gemeinde eingeladen. Gernot Tornes schlüpfte als Kirchendiener Jakob nacheinander in die Rolle des ersten Pfarrers, der früheren Gemeindegewerkschaftsleiterin, eines Kantors und des Stadtbaumeisters, der die Christuskirche ehrenamtlich entworfen hatte. Im Gespräch mit Fräulein Christina unterhielt er sich über die Feste im Kirchenjahr, wie sie seit 90 Jahren in der Christuskirche gefeiert werden. „The same procedure as every year“, wie es beim „Dinner for one“ heißt, der gleiche Ablauf wie jedes Jahr.

Neben Meier-Brodkorb und Tornes sorgten die Gottesdienstband, Chor, Orgel und der Günnigfelder Bläserkreis im Festgottesdienst für vielfältige Erlebnisse. Pfarrer Christian Meier nahm in seiner Predigt den Gedanken aus „Dinner for one“ auf: „Traditionen verleihen ein Gefühl von Beständigkeit. Sie bewahren

das Vertraute und können ein Anker sein in der Flut der Beliebigkeit, die uns heute immer bedrohlicher umgibt. Solange die Abläufe, die wir hier Jahr für Jahr begehen, von ihm bestimmt sind, der gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit ist, wenn sie auf ihn hinzielen und für ihn den Weg bereiten, dann dürfen wir darauf hoffen, dass diesem Haus und den Menschen, die hier in seinem Namen zusammen kommen, auch weiterhin Heil widerfahren wird.“

„Aus der Zeit gefallen. Die Christuskirche Günnigfeld“ – unter dieser Überschrift stand der Vortrag von Dr. Ulrich Althöfer aus Bielefeld. Sein bebildeter Vergleich von Kirchen aus der Region stand im Mittelpunkt der Jubiläumsfeier im Wichernhaus. Deutlich wurde dabei: Die Christuskirche ist eine Besonderheit. Sie wurde so gebaut, wie es 20 bis 30 Jahre früher üblich gewesen wäre. Des Rätsels Lösung: Die Baupläne waren tatsächlich lange vor dem Baubeginn entstanden. Seinerzeit fehlte aber das Geld. Als das vorhanden war, wollte man nicht wieder neu anfangen und griff daher kurzerhand auf den alten Entwurf zurück.

Zum Abschluss des Geburtstages gab es Blumen – nicht für das Geburtstagskind selbst, sondern für 90-jährige Gemeindeglieder, die an diesem Festtag dabei waren. (kb)

Wer kommt in den Himmel?

Konfirmanden nähern sich spielerisch einer Kernfrage der Reformation



Strahlender Sonnenschein. Spiel und Spaß in der Gruppe, Auseinandersetzung mit einer theologischen Frage, die es wirklich in sich hat, Stockbrot und ein Abendmahlsgottesdienst – kaum zu glauben, aber all das hatte seinen Platz bei der diesjährigen Freizeit der Konfirmandengruppe in der Jugendfreizeitstätte in Gahlen.



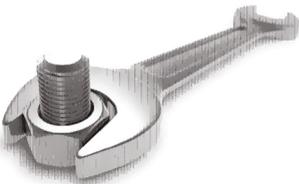
Wohl alle Beteiligten werden das letzte Märzwochenende nicht nur wegen des guten Wetters in bester Erinnerung behalten. „Ihr ward eine tolle Gruppe“, hielt sich Ruth Groß in der Abschlussrunde mit ihrem Lob nicht zurück. Zusammen mit Viktoria Tornes hatte sie Pfarrer Christian Meier unterstützt. „Ihr seid gut miteinander umgegangen und habt euch in beeindruckender Weise auf ein Thema eingelassen, mit dem sich so mancher Erwachsener schwer tun würde.“

Zuvor hatten die fünfzehn Konfirmandinnen und Konfirmanden darüber nachgedacht, ob es besonders wichtig ist, gläubig zu sein, um in den Himmel zu kommen oder besonders wichtig, Gutes zu tun. Oder mit der Kernfrage Luthers und des ganzen Mittelalters gefragt: „Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?“



Spielerisch wurden dazu Lebenswege fiktiver Personen durchdacht und die Frage in einer Gerichtsverhandlung verhandelt: Wer kommt in den Himmel? „Es war schon beeindruckend, wie sich aus dem Spiel heraus über das Angewiesensein auf die Gnade und Barmherzigkeit Gottes sprechen ließ“, fand Pfarrer Meier. Und auch die Konfis sahen den Sinn in dieser Form von Unterricht. „Es war schön, sich so als Gruppe ein Thema zu erarbeiten“, lautete die Rückmeldung der allermeisten. Und weil auch Spaß und Spiel nicht zu kurz kamen, stand bei der Rückfahrt die Frage im Raum: „Können wir nicht nochmal eine Konfirmandenfahrt machen?“ (cm)

Fotos: ev. Kirchengemeinde Günnigfeld



KFZ-TECHNIK BIEN & MÜLLER

Dieter Bien & Marcus Müller GbR

Vorstadtstrasse 2 | 44866 Bochum-Wattenscheid

02327.82292 | kfz-technik-stockmann@arcor.de

Achsvermessung | AU | Auspuff | Bremsen | Diagnose | HU | Inspektion | Klimageschäft | Reifen | und vieles mehr.

DOROTHEE SIMON

*1962 – †2017

Am 9. März 2017 verstarb unsere Presbyterinkollegin Dorothee Simon nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 54 Jahren. Seit ihrer Nachberufung im Jahre 2000 war Doro aus dem Presbyterium nicht mehr wegzu-denken. Da sie sich schon immer sehr für die Belange rund um die Immobilien und Gebäude der Kirchengemeinde sowie den damit verbundenen Aufgaben interessierte, übernahm sie im Jahre 2008 das Amt der Baukirchmeisterin und des stellvertretenden Presbyteriums vorsitzenden. Baukirchmeister – das war bis dahin eine Männerdomäne in Günnigfeld. Doch Doro trotzte allen Vorurteilen, die ihr als Frau in diesem Amt entgegen schlugen. Unbeirrt setzte sie sich immer wieder für anstehende Bauprojekte ein. Und das mit vollem Herzblut. Pfarrhaus, Christuskirche und Wichernhaus waren „ihre Babys“. Unter ihrer strengen Aufsicht wurde beispielsweise das Pfarrhaus modernisiert und der Kirchvorplatz neu gestaltet. Mit wachen Augen begleitete sie die jeweiligen Bauarbeiten. (Wenn sie meinte, dabei würde etwas aus dem Ruder laufen, scheute sie keine Diskussionen mit Pfarrern, Ingenieuren, Architekten und Bauführern.) Das vorgegebene Ziel war ihr wichtig. Deshalb bereiteten ihr Absprachen, die nicht eingehalten wurden, große Enttäuschungen. Ja, sie machten sie wütend. Doch Doro ließ sich nicht unterkriegen. Ihrer Beharrlichkeit ist es auch zu verdanken, dass der barrierefreie Zugang zur Kirche und zum Gemeindehaus geplant und umgesetzt wurde.



Doch nicht nur mit ihren Erfolgen als Baukirchmeisterin wird Doro uns in Erinnerung bleiben. Auch ihre federführende Mitarbeit im Töpferkreis bleibt unvergessen. (Gemeinsam mit ihren Mitstreiterinnen entwarf und gestaltete sie sehenswerte Töpferarbeiten, die nach wie vor sehr beliebt sind.) Mit der Erstellung der adventlichen Gestecke zum Verkauf auf dem alljährlichen, gemeindlichen Adventsmarkt wurde sehr viel Zeit verbracht. Wunderschöne und außergewöhnliche Kreationen entstanden auch unter ihren Händen.

Doro, ein Mensch, der mit packte. Für keine Arbeit war sie sich zu schade. Stets war sie eine zuverlässige Helferin. Scheute sich nicht, auch Tische und Bänke zu schleppen. Nichts war ihr zu schwer, kein Hindernis zu hoch. Sie stand „ihren Mann“. Mit ihrem Tatendrang machte sie sich für uns unverzichtbar. Auch ihre liebevoll arrangierten Blumengebinde und Tischdekorationen bei verschiedenen Anlässen und Festen werden uns fehlen. Zukünftig wird ihr Platz in den Gottesdiensten in der hinteren Presbyterbank leer bleiben. Es wird keine unterschiedlichen Meinungen zu verschiedenen Abläufen innerhalb dieser Gottesdienste mehr geben. Wir werden nicht mehr über die Länge einer Predigt diskutieren. Doro, als Mensch und Kollegin im Presbyterium unersetzbar, wird uns allen fehlen. Darüber sind wir traurig. Vielleicht können uns Zeilen aus dem Lied ein wenig trösten, das sie selbst aussuchte und das wir in ihrem Trauergottesdienst sangen: „...Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.“

Beate Cizmowski

SONNTAG

wöchentlich	nach dem Gottesdienst	Kirch-Café
02.04.	16.00 Uhr	Evangelischer Arbeiterverein
16.04	11.00 Uhr	Osterfrühstück
30.04	20.00 Uhr	Tanz in den Mai mit „Rock It“

MONTAG

wöchentlich	16.00 Uhr	Spielegruppe ab 1 Jahr Theatergruppe
wöchentlich	20.00 Uhr	

DIENSTAG

wöchentlich	15.45 Uhr + 17.00 Uhr	Kirchlicher Unterricht * Bläserkreis Günnigfeld
wöchentlich	18.00 Uhr	

MITTWOCH

05.+19.04.	15.00 Uhr	Evangelische Frauenhilfe Seniorenkreis Kinderprogramm Töpferkreis Jugendtreff „Der neue Chor“ Kirchenchor der Gemeinde
26.04.	15.00 Uhr	
wöchentlich	14.30 Uhr	
wöchentlich	17.00 Uhr	
wöchentlich	18.00 Uhr	
wöchentlich	19.30 Uhr	

DONNERSTAG

27.04.	11.00 Uhr	Bibel- und Glaubensgesprächskreis Günnigfelder Familientisch Kinderprogramm Jugendtreff Treffpunkt für Menschen mit Behinderung *
wöchentlich	12.30 Uhr	
wöchentlich	14.30 Uhr	
wöchentlich	18.00 Uhr	
wöchentlich	17.00 Uhr	

FREITAG

21.04.	15.00 Uhr	Café Zeit Mandolinen-Orchester
wöchentlich	17.30 Uhr	

SAMSTAG

29.04.	10.00 Uhr	Frühstückstreff Alleinerziehender
--------	-----------	-----------------------------------

In der Karwoche vom 10. bis 15. April finden außer den Passionsandachten und – gottesdiensten keine Gemeindeveranstaltungen statt. Ausnahme: Der Günnigfelder Familientisch.

Bei allen Veranstaltungen sind Gäste und Interessierte herzlich willkommen. Ansprechpartner der Gruppen können über das Gemeindebüro erfragt werden.



spitzweg
apotheke

Apotheker Sven Henneberger

Günnigfelder Str. 70
44866 Bochum-Wattenscheid

Telefon 02327 - 23 01 73
Telefax 02327 - 23 01 75

E-Mail info@spitzweg-apotheke-bochum.de
Home www.spitzweg-apotheke-bochum.de



02.04.2017	5. Sonntag der Passionszeit (Judika)	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden	15.04.2017	Karsamstag
		20.30 Uhr	Osternachtsgottesdienst
09.04.2017	6. Sonntag der Passionszeit (Palmarum)	16.04.2017	Ostersonntag
10.00 Uhr	Gottesdienst	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe
11.15 Uhr	Kindergottesdienst	17.04.2017	Ostermontag
		10.00 Uhr	Gottesdienst
10.04. bis 12.04.2017	Passionsandachten	23.04.2017	1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti)
18.00 Uhr		10.00 Uhr	Gottesdienst
13.04.2017	Gründonnerstag	30.04.2017	2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini)
18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
14.04.2017	Karfreitag		

Im Anschluss an die Sonntags-Gottesdienste laden wir zum Kirch-Café in das benachbarte Wichernhaus ein.

SPENDENKONTO

Evangelischer Kirchenkreis
Sparkasse Bochum
IBAN: DE 05 43050001 0000954677
BIC: WELA DE D1 BOC
„Spende Günnigfeld“

BARIEREFREI: Christuskirche und Wichernhaus
www.kircheguennigfeld.de



„Evangelisch, weil ... *ich an Gott glaube, ich glaub daran, ich bin ein Teil
in seinem Plan.* – Dagmar Steinmann

ADRESSEN

Evangelische Kirchengemeinde
Wattenscheid-Günnigfeld

PFARRER

Christian Meier
Parkallee 16 | 44866 Bochum
T 02327.23898 | F 02327.21734
christian.meier@kk-ekvw.de

WICHERNHAUS

Hausverwaltung | Uwe Runkel
T 0152 08885787
Gemeindebüro | Brigitte Kerckhoff
Mi. + Do.: 9.30 – 12.30 Uhr
T 02327.20809 | F 02327.21734
GE-KG-Guennigfeld@kk-ekvw.de

KINDER- UND JUGENDCLUB IM WICHERNHAUS

Angelika Brinkmann und Michael Boltner
Parkallee 20 | 44866 Bochum
T 02327.84537 | F 02327.903560
kijuclub@gmx.net

IMPRESSUM

Das GÜG Redaktionsteam:

Beate Jäger (bj), Christian Meier V.i.S.d.P. (cm),
Melanie Mülleneisen (mm), Ingo Niemann (in),
Silke Schmidt (sis)

Mitarbeit: Beate Cizmowski und
Katharina Blätgen (kb)

Lektorat: Silke Schmidt

Gestaltung: © Beate Jäger, Dipl. Des.

Webmaster: Jürgen Steinmann

Verantwortlich für redaktionell-journalistische
Inhalte gem. § 55 Abs. 2 RStV: Christian Meier

Ercheinungstermin GÜG: ab Mai 2017

GÜG

GÜNNIGFELDER GEMEINDE BLATT

Großes Gemeindefest an Pfingsten

Konfirmanden 2017

Familiäntisch feiert 5-Jähriges

Nach der GÜG ist vor der ???

und vieles mehr

Im *Mai*

Im Boden lag
ein unversehrter Kern
und keimte.
Nun schieben sich
Stängel, Blätter und
Blüten ins Helle.
Ich wünsche dir
das Vertrauen,
dass karge Zeiten
zuende gehen,
dass Hartes aufbricht,
Dunkles zurückbleibt
und deine Schönheit
ans Licht kommen wird.





MONATSSPRUCH · Mai 2017

Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.

Kolosser 4,6

ANgedACHT

Der Wahlkampf in Nordrhein-Westfalen ist in seine heiße Phase eingetreten. Die Plakate der Parteien machen das unübersehbar. Wo man auch hin schaut: von überall springen einem Bilder der Kandidaten und mehr oder weniger inhaltsreiche Sprüche ins Auge. Das Anliegen ist immer dasselbe: Wir sollen dafür gewonnen werden, am 14. Mai bei der Wahl die Stimmen für die vermeintlich richtige Partei zu machen.

Andere für eine Sache zu gewinnen – das steht auch hinter der Aufforderung des Bibelwortes für diesen Monat aus dem Kolosserbrief. Es geht um die Sache des Glaubens. Und wer glaubt – das wird hier nahe gelegt – soll vom Glauben reden. Nicht nur zu besonderen Anlässen und mit ausgewählten Leuten, sondern „allezeit“. Und dabei gilt, wie so oft: „Der Ton macht die Musik.“

Und der Umgangston soll dabei zunächst einmal freundlich sein. Man kann auch sagen: wohlklingend und zuvorkommend. Sogar das Wort der Gnade klingt darin mit. Schon so eine Freundlichkeit in der Alltagskommunikation kann als Ausdruck des Glaubens verstanden werden, geht es doch dabei der Art und Weise zu entsprechen, wie Gott selbst seine Geschöpfe angesprochen

hat und immer wieder anspricht. Zudem ist es ein kraftvolles Hoffnungszeichen in einer Welt, deren Umgangston von Engstirnigkeit, Hassreden, Oberflächlichkeit und schlechter Laune bestimmt wird.

Dass es dabei nicht um ziellos frommes Gesäusel geht, zeigt sich an der Wendung „mit Salz gewürzt“. Was sich zunächst vielleicht wie ein Gegensatz anhört, ist vielmehr eine wichtige Ergänzung. Denn bei der gesalzenen Rede geht es nicht um verbale Muskelspiele oder Scharfmacherei. Es geht vielmehr um eine Rede, die Interesse weckt und sich nicht mit Belanglosigkeiten begnügt. „Ihr seid das Salz der Erde“, hat Jesus in der Bergpredigt gesagt, und damit auch gemeint, dass wir vom Glauben her Entscheidungen zu sagen und beizutragen haben. Um sich darüber klar zu werden, was das ist, ist es hilfreich, untereinander im Gespräch zu sein, sich auszutauschen über Fragen des Glaubens; mit dem Ziel, sich zu vergewissern und zu bestärken in der Bereitschaft, sich vom Glauben her eben nicht herauszuhalten. Übrigens bitte auch nicht bei den anstehenden Wahlen.

Ihr Pfarrer Christian Meier

AUS DEM GEMEINDELEBEN

BESTATTET

Gerhard Reh, 89 J.

Edelgard Pfitzenreuter, 86 J.

Martina Bonk, 63 J.

Am 21. Mai 2017 werden in der Christuskirche konfirmiert:



Foto: ev. Kirchengemeinde Göttingfeld

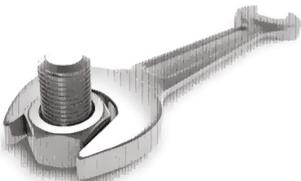
sitzend:

Sabrina Kannenberg, Carolina Niesler, Fabienne Föst, Tim Stengel, Leon Karlowski, Michael Paske

stehend von links nach rechts:

Loreen Schmidt, (Viktoria Tornes, Teamerin), Lara Stein, Lisa Schumacher, Sophie Schimanski, Niklas Verhoeven, Tim Weber, Dominik Winning, Hjärdis Zeller, (Pfarrer Christian Meier), Fynn Kutzeck, (Ruth Groß, Teamerin) und Cecille Rautenberg

Das Gruppenbild entstand bei der Konfirfreizeit in Gahlen Ende März 2017.



KFZ-TECHNIK BIEN&MÜLLER

Dieter Bien & Marcus Müller GbR

Vorstadtstrasse 2 | 44866 Bochum-Wattenscheid

02327. 82292 | kfz-technik-stockmann@arcor.de

Achsvermessung | AU | Auspuff | Bremsen | Diagnose | HU | Inspektion | Klimageservice | Reifen | und vieles mehr.

Mehr als Essen: Familientisch feiert 5-Jähriges



Fotos: Christian Meier

„Küchentechnisch waren wir damals nicht besonders gut ausgestattet. Aber mit einem motivierten Team Ehrenamtlicher waren wir fest entschlossen, die Idee eines Familientisches in Günnigfeld in die Tat umzusetzen. Am 19. April 2012 war es dann soweit. Wir konnten einen Kartoffel-Möhren-Eintopf auf-tischen.“ Pfarrer Christian Meier kann sich noch gut an die Anfänge eines Angebotes erinnern, das sich in den letzten fünf Jahren einen festen Platz im Gemeinde- und Stadtteilleben erarbeitet hat.

Donnerstag für Donnerstag wird im Küchen-keller des Wichernhauses der Ofen angeheizt. Verarbeitet werden vor allem Lebensmittel, die von der Wattenscheider Tafel zur Verfügung gestellt werden. Seit dem Einbau neuer Geräte wird übrigens unter deutlich verbesserten, nahezu professionellen Bedingungen geschält und geschnitten, gebraten und gegart. Die Gerichte werden anschließend in der Bauernstube serviert. Dort nehmen Woche für Woche rund 60 Gäste Platz. Vertreten sind alle Generationen, Familien und Alleinstehende, Kinder und Senioren, Ur-Günnigfelder und Neuan-kömmlinge.

„Alle schätzen nicht nur das leckere und gesunde Essen, sondern auch die familiäre Atmosphäre und die Gemeinschaft.“

Kein Wunder, dass wir viele Stammgäste haben, weil es 'bei euch so schön ist', berichtet Dagmar Steinmann vom Team der Ehrenamtlichen.

Am Donnerstag, 4. Mai, soll offiziell Geburtstag gefeiert werden. Folglich planen alle Beteiligten für diesen Tag mehr als nur den Speiseplan. „Schließlic“, so Elmar Linzner, Pastor der ebenfalls engagierten katholischen Gemeinde in Günnigfeld, „sind fünf Jahre Familientisch eine gute Gelegenheit, allen Ehrenamtlichen, Förderern und Unterstützern zu danken.“

Den Auftakt bildet um 12.00 Uhr ein Mittagsges- gebet in der Christuskirche. Wie beispielhaft das ökumenische Projekt bewertet wird, unterstreichen die angekündigten Besuche von Superintendent Heiner Montanus und Weihbischof Wilhelm Zimmermann. Dem Mittagstisch folgt ein Familienfest. Hier wird das Sport- und Spielmobil des Sportsportbundes Kindern und Jugendlichen mit seinen Attraktionen bis in den Nachmittag einiges bieten.

Am Ende der Feier dürften sich viele der Einschätzung von Boris Gritzner, Sozialraum-koordinator und Mitarbeiter des Bochumer Jugendamtes anschließen: „Wenn es den Familientisch in Günnigfeld noch nicht gäbe, müsste man ihn erfinden.“ (in / cm)

NACH DER GÜG IST VOR DER ???

„Die GÜG ist wieder da!“ Mit dieser Nachricht begrüßte Pfarrer Christian Meier in Namen des Presbyteriums die Gemeinde im Februar 2010 im neuen Günnigfelder Gemeindeblatt – kurz GÜG. Das Redaktionsteam bestand damals neben Meier aus Claudia Stromberg und Jürgen Steinmann, im Sommer 2011 kam Ingo Niemann hinzu. Silke Schmidt und Melanie Mülleneisen folgten. Ein Meilenstein für das Layout war mit dem Einstieg von Beate Jäger (seit Ausgabe 12/2012) verbunden.

Monat für Monat lieferte die GÜG Beiträge und Fotos aus der Gemeinde und aus Günnigfeld. Ganz oben auf der Liste der beliebtesten Themen waren und sind das Kirchenjahr in Bildern sowie Artikel über die Gruppen in der Gemeinde und das, was Gemeinde so macht. Dazu natürlich die Termine und Veranstaltungshinweise und nicht zuletzt „Evangelisch, weil ...“

Seit der Adventsausgabe 2010 stellte sich das Redaktionsteam zweimal jährlich einer besonderen Herausforderung: Statt 8 Seiten wurden bis zu 24 Seiten geschrieben und gestaltet, statt einer Auflage von 300 wurden mehr als 2.000 Exemplare gedruckt. „Diese“, so Meier, „fanden dann die Mitglieder aller evangelischen Haushalte in Günnigfeld in ihren Briefkästen.“ Ebenfalls erwähnenswert: Das Verteilen übernahmen viele fleißige Austräger, insbesondere die Konfirmanden.

Zu finden ist die GÜG auch auf der Internetseite der Gemeinde. Webmaster Steinmann hat alle Ausgaben für die digitale Veröffentlichung aufbereitet. „Ein Highlight sind die Jahrbücher“, berichtet er. „Diese Zusammenstellungen der GÜG-Ausgaben eines Jahres sind schon viele tausend Mal angeklickt worden.“

„Auch wenn ab Pfingsten in Wattenscheid aus vier Einzelgemeinden eine Großgemeinde geworden ist, wollen wir vor Ort in Günnigfeld in der bewährten Form informieren“, kündigt das Redaktionsteam an. Zwischen den für Sommer und Dezember geplanten Ausgaben einer evangelischen Gemeindezeitung für ganz Wattenscheid wird es voraussichtlich monatlich kleine lokale Gemeindezeitungen geben. Die erste Ausgabe für Günnigfeld ist nach der Sommerpause für September geplant.

Niemand muss sich also von bekannten und bewährten Informationswegen verabschieden. „Dies“, so Meier, „gilt aber nicht für den Namen. 'GÜG' ist Geschichte. Der neue Name wird sich am Namen der Gesamtausgabe orientieren. Die Suche dafür läuft aber noch.“ Viel Zeit bleibt nicht mehr. Schließlich soll zum Vereinigungsfest an Pfingsten eine Sonderausgabe der „evangelischen Gemeindegemagazin Wattenscheid“ im Großformat erscheinen. (cm/in)

SONNTAG

wöchentlich nach dem Gottesdienst Kirch-Café
07.05. 16.00 Uhr Evangelischer Arbeiterverein

MONTAG

wöchentlich 16.00 Uhr Spielegruppe ab 1 Jahr
wöchentlich 20.00 Uhr Theatergruppe

DIENSTAG

wöchentlich 15.45 Uhr + 17.00 Uhr Kirchlicher Unterricht
wöchentlich 18.00 Uhr Bläserkreis Günnigfeld

MITTWOCH

03.+17.+31.05 15.00 Uhr Evangelische Frauenhilfe
10.05. 15.00 Uhr Seniorenkreis
wöchentlich 14.30 Uhr Kinderprogramm
wöchentlich 17.00 Uhr Töpferkreis
wöchentlich 18.00 Uhr Jugendtreff
wöchentlich 19.30 Uhr „Der neue Chor“ | Kirchenchor der Gemeinde

DONNERSTAG

04.05. 12.00 Uhr Jubiläum „5 Jahre Familientisch“
11.05. 11.00 Uhr Bibel- und Glaubensgesprächskreis
wöchentlich 12.30 Uhr Günnigfelder Familientisch
wöchentlich 14.30 Uhr Kinderprogramm
wöchentlich 18.00 Uhr Jugendtreff
wöchentlich 17.00 Uhr Treffpunkt für Menschen mit Behinderung
18.05. 19.30 Uhr Haus- und Festausschuss

FREITAG

19.05. 15.00 Uhr Café Zeit
wöchentlich 17.30 Uhr Mandolinen-Orchester

SAMSTAG

27.05. 10.00 Uhr Frühstückstreff Alleinerziehender

Bei allen Veranstaltungen sind Gäste und Interessierte herzlich willkommen. Ansprechpartner der Gruppen können über das Gemeindebüro erfragt werden.



spitzweg
apotheke

Apotheker Sven Henneberger

Günnigfelder Str. 70
44866 Bochum-Wattenscheid

Telefon 02327 - 23 01 73
Telefax 02327 - 23 01 75

E-Mail info@spitzweg-apotheke-bochum.de
Home www.spitzweg-apotheke-bochum.de



04.05.2017 12.00 Uhr	5 Jahre Günnigfelder Familientisch Mittagsgebet	21.05.2017 10.00 Uhr	5. Sonntag nach Ostern (Rogate) Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl
07.05.2017 10.00 Uhr	3. Sonntag nach Ostern (Jubilae) Gottesdienst	25.05.2017 10.00 Uhr	Himmelfahrt des Herrn Gottesdienst
14.05.2017 10.00 Uhr 11.30 Uhr	4. Sonntag nach Ostern (Kantate) Junger Gottesdienst Krabbeltgottesdienst	28.05.2017 10.00 Uhr 11.15 Uhr	6. Sonntag nach Ostern (Exaudi) Gottesdienst Kindertgottesdienst



Im Anschluss an die Sonntags-Gottesdienste laden wir zum Kirch-Café in das benachbarte Wichernhaus ein.

SPENDENKONTO

Evangelischer Kirchenkreis
Sparkasse Bochum
IBAN: DE 05 43050001 0000954677
BIC: WELA DE D1 BOC
„Spende Günnigfeld“

BARIEREFREI: Christuskirche und Wichernhaus
www.kircheguennigfeld.de



„Evangelisch, weil ... die Gemeinschaft in der Kirche unseren Glauben festigt
und wir uns herzlich aufgehoben fühlen.“ – Jürgen Adler –

ADRESSEN

Evangelische Kirchengemeinde
Wattenscheid-Günnigfeld

PFARRER

Christian Meier
Parkallee 16 | 44866 Bochum
T 02327.23898 | F 02327.21734
christian.meier@kk-ekvw.de

WICHERNHAUS

Hausverwaltung | Uwe Runkel
T 0152 08885787
Gemeindebüro | Brigitte Kerkhoff
Mi. + Do.: 9.30 – 12.30 Uhr
T 02327.20809 | F 02327.21734
GE-KG-Guennigfeld@kk-ekvw.de

KINDER- UND JUGENDCLUB IM WICHERNHAUS

Angelika Brinkmann und Michael Boltner
Parkallee 20 | 44866 Bochum
T 02327.84537 | F 02327.903560
kijuclub@gmx.net

IMPRESSUM

Das GÜG Redaktionsteam:

Beate Jäger (bj), Christian Meier V.i.S.d.P. (cm),
Melanie Mülleneisen (mm), Ingo Niemann (in),
Silke Schmidt (sis)

Lektorat: Silke Schmidt

Gestaltung: © Beate Jäger, Dipl. Des.

Webmaster: Jürgen Steinmann

Verantwortlich für redaktionell-journalistische
Inhalte gem. § 55 Abs. 2 RStV: Christian Meier